

Newsletter vom 3. September 2024:

Künstliche Intelligenz:

Mensch vs. Maschine ?

Während uns Google sagt, wo man was im Internet findet (und wir dabei selber das Richtige auswählen müssen), liefern uns Tools wie Chat GPT fertige Antworten und (vermeintlich) richtige Lösungen. Heisst das jetzt, dass mit der Künstlichen Intelligenz der Mensch und seine intellektuellen Fähigkeiten an Bedeutung verlieren? Wird der Mensch sogar überflüssig??

Tatsache ist: Künstliche Intelligenz bringt eine *enorme Steigerung unserer Produktivität*, indem IT-Systeme und Algorithmen in kürzester Zeit riesige Mengen von Daten und Dokumenten durcharbeiten können, und uns daraus Ergebnisse liefern. Mit zunehmender «Erfahrung» wird die Qualität dieser Systeme auch immer besser.

Es gibt aber auch Nachteile und Risiken. Die Ergebnisse solcher Tools sind *fehlerbehaftet*. Das liegt an der Arbeitsweise dieser Systeme, welche mit einer gewissen Unschärfe operieren müssen, um zu einem Ergebnis zu gelangen. Typische Beispiele sind künstlich generierte Bilder, auf denen ein Person plötzlich drei Arme hat! Offen sind nach wie vor auch viele *rechtliche Fragen* (Urheberrechte, Erkennen von Plagiaten, Haftungsfragen, etc.), für welche es Jahre dauern dürfte, bis es hier eine minimale Rechtssicherheit gibt. KI-Systeme sind zudem extrem leistungshungrig.

Was bedeutet das für uns als Nutzer/innen von Künstlicher Intelligenz ?

Wir haben hier ein sehr mächtiges Instrument, das uns enorme Möglichkeiten gibt, welche es zu nutzen gilt. Wenn es aber darum geht, diese Ergebnisse anzuwenden und verantwortungsvolle Entscheide zu fällen, bleibt der Mensch (zumindest auf absehbare Zeit) unersetzlich.

Wenn Sie sich eingehender mit dieser Thematik beschäftigen, empfehle ich Ihnen den Besuch unseres Seminars „e-forum 2024“ am 18. September 2024 in Zürich.

[>>> www.e-forum.ch](http://www.e-forum.ch)

Daniel Stucki

DS Management Consulting GmbH
www.dsmc.ch